

Spezialpolymere und biobasierte Chemikalien für eine nachhaltige Zukunft



Kraton investiert jährlich erheblich in Forschung und Entwicklung, um innovative Lösungen und nachhaltige Produkte zu schaffen



Kraton Corporation beschäftigt weltweit mehr als 1.800 Mitarbeiter

Interview mit



*Marcello Boldrini,
CEO
der Kraton Corporation*

KRATON™

KONTAKTDATEN

Kraton Corporation
9950 Woodloch Forest Drive
Suite 2400
The Woodlands, TX 77380
USA

+1 281 5044700
www.kraton.com

Kraton Corporation ist ein führender globaler Hersteller von Hochleistungs-Spezialpolymeren und biobasierten chemischen Lösungen. In einer Zeit, in der Umweltfragen und nachhaltige Praktiken zunehmend in den Fokus rücken, bieten die Produkte von Kraton nicht nur Vielseitigkeit, sondern auch umweltfreundliche Lösungen für verschiedene Branchen, darunter Klebstoffe, Verpackungen und medizinische Produkte. Im Interview mit Wirtschaftsforum sprach CEO Marcello Boldrini über die Geschichte, Innovationen und Zukunftsaussichten des Unternehmens.

Wirtschaftsforum: Herr Boldrini, wie hat sich Kraton Corporation im Laufe der Jahre entwickelt?

Marcello Boldrini: Kraton hat eine interessante Geschichte, die in den 1950er-Jahren begann, als es als Produktlinie innerhalb von Shell gegründet wurde. Der Name „Kraton“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Stärke“. Die ursprüngliche Erfindung, die als styrenische Block-Copolymere bekannt ist, sollte neue Materialien für die Reifenindustrie liefern. Obwohl sie nie in Reifen verwendet wurden, schufen wir eine neue Kategorie von Produkten,

die heute als Elastomere bekannt sind und in vielen Anwendungen eingesetzt werden.

Wirtschaftsforum: Welche Meilensteine sind hervorzuheben?

Marcello Boldrini: Im Jahr 2001 wurde Kraton von Shell abgespalten und erlebte im Laufe der Jahre ein beträchtliches Wachstum. Ein wichtiger Meilenstein war die Übernahme von Arizona Chemical im Jahr 2016, die unsere Größe verdoppelte und uns auf dem Markt weiter stärkte. 2022 wurden wir von DL Chemical, einem koreanischen Unternehmen, über-

nommen, was uns die Möglichkeit gab, als unabhängige Tochtergesellschaft zu agieren.

Wirtschaftsforum: Welche Produkte bietet Kraton an und wie unterscheiden sie sich?

Marcello Boldrini: Wir haben zwei Hauptgeschäftsbereiche. Der erste umfasst die Styrol-Block-Copolymere, während der zweite Bereich auf biobasierten Produkten beruht, die aus Nebenprodukten der Kiefernholzaufbereitung in der Zellstoff- und Papierindustrie gewonnen werden. Diese Produkte finden Anwendung in Bereichen

wie Klebstoffen, Verpackungen und vielen anderen. Die beiden Geschäftsbereiche ergänzen sich. Zum Beispiel verwenden einige unserer Styrol-Block-Copolymere und biobasierten Derivate in der Klebstoffproduktion, was es unseren Kunden ermöglicht, nachhaltigere Lösungen anzubieten.

Wirtschaftsforum: Wie investiert Kraton in Forschung und Entwicklung?

Marcello Boldrini: Wir investieren jährlich etwa 40 bis 50 Millionen USD in Forschung und Entwicklung. Unsere Innovationsstrategie



Die biobasierten Polymere von Kraton kommen in einer Vielzahl von Anwendungen zum Einsatz, darunter Klebstoffe, Verpackungen und medizinische Produkte



Der Produktionsstandort für Polymere in Gersthofen, Deutschland, ist ein wichtiger Teil von Kratons globalem Netzwerk

zielt darauf ab, neue Anwendungen zu entwickeln, insbesondere im Bereich Elektronik und nachhaltige Materialien. Zum Beispiel arbeiten wir an neuen Materialien für die 5G-Kommunikation und haben erfolgreich PVC in medizinischen Anwendungen durch nachhaltigere Alternativen ersetzt. Ein weiteres Beispiel ist unsere Produktlinie 'CirKular+™', die als Kompatibilisierer für recycelte Kunststoffe dient. Diese Produkte helfen unseren Kunden, ihre Recyclingziele zu erreichen und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Wirtschaftsforum: Wie wichtig ist Nachhaltigkeit für Kraton?

Marcello Boldrini: Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Unsere Lieferanten aus der Papierindustrie betreiben nachhaltige Forstwirtschaft, und wir können die Herkunft unserer Rohstoffe zurückverfolgen. Wir haben zahlreiche Zertifizierungen, die unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit belegen, und das wird von unseren Kunden sehr geschätzt.

Wir entwickeln auch Produkte, die die Nachhaltigkeit unserer Kunden fördern, wie beispielsweise Additive für Reifen, die den Kraftstoffverbrauch reduzieren. Unsere Materialien ermöglichen es den Reifenherstellern, effizientere Produkte anzubieten, ohne die Leistung zu beeinträchtigen.

Wirtschaftsforum: Welche Rolle spielen Digitalisierung und künstliche Intelligenz bei Kraton?

Marcello Boldrini: Wir nutzen KI in der Forschung und Entwicklung, um unsere Innovationsprozesse zu beschleunigen, und in der Fertigung, um die Qualität zu optimieren und Daten zu sammeln. Die Implementierung dieser Technologien hilft uns, effizienter zu arbeiten und unsere Produktionsabläufe zu verbessern. Wir sehen dies als einen wichtigen Schritt, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Wirtschaftsforum: Welche Herausforderungen sieht Kraton in der Zukunft?

Marcello Boldrini: Die chemische Industrie ist zyklisch und wir haben in den letzten Jahren einige Herausforderungen erlebt, insbesondere aufgrund von Überkapazitäten in bestimmten Regionen. Dennoch sind wir gut positioniert, um mit unseren langfristigen Verträgen und einem stabilen Netzwerk von Rohstofflieferanten umzugehen. Wir konzentrieren uns weiterhin auf Nachhaltigkeit und Innovation, um neue Produkte zu entwickeln und unsere Marktposition zu stärken.

Wirtschaftsforum: Welche Ziele verfolgt Kraton für die Zukunft?

Marcello Boldrini: Unsere Ziele umfassen die weitere Integration von Nachhaltigkeit in unsere Geschäftsstrategie und die Nutzung von künstlicher Intelligenz, um unsere Abläufe zu optimieren. Wir streben auch an, durch Innovation und die Entwicklung neuer Produkte weiter zu wachsen. Insgesamt sind wir bestrebt, Kraton als führenden Anbieter von Spezialpolymeren und biobasierten Chemikalien in der Branche zu etablieren und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu haben.

Kraton bietet eine breite Palette von kiefernbasierten chemischen und Polymerprodukten an, die speziell als Haftvermittler für Klebstoffe entwickelt wurden

